

# Handwerk im Saarland

Donnerstag, 16. Februar 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK-SAARLAND.DE](http://WWW.HWK-SAARLAND.DE)

Nr. 4


 Handwerkskammer  
des Saarlandes

## Weiterbildungsangebote der Akademie

- 03.03. Geprüfte/r Netzwerktechniker/in  
320 U'Std./Teilzeit/1.970 €
- 05.03. Redetechnik/Gesprächsführung  
24 U'Std./6 Abende/185 €
- 06.03. Fachwirt/in für Qualitätsmanagement  
80 U'Std./Teilzeit/665 €
- 07.03. Office-Management  
16 U'Std./2 Tage/245 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken
- 14.03. Info-Veranstaltung Gepr. Betriebswirt/in HWK
- 23.03. Existenzgründerseminar  
20 U'Std./2 Tage/75 €
- März Betriebsinformatiker/in  
270 U'Std./Teilzeit/1.530 €
- März Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk  
446 U'Std./Teilzeit/1.495 €
- Mai PC-Servicetechniker/in  
60 U'Std./Teilzeit/395 €
- Ihre Ansprechpartnerin:  
Cornelia Fauß  
Fon: 0681 5809-132  
Fax: 0681 5809 222-132
- Meistervorbereitung  
Teil I Fachpraxis  
07.03. Konditoren
- Teil II Fachtheorie  
Febr./März Zimmerer
- Technische Weiterbildung  
02.03. Geprüfte/r Nageldesigner/in (HWK)  
230 U'Std./Teilzeit/1.300 €
- 02.03. Fachkraft für Ganzheitskosmetik und Wellness  
924 U'Std./Teilzeit/5.800 €
- März SPS-Fachkraft  
300 U'Std./Teilzeit/2.050 €
- März Workshop Antennentechnik  
15 U'Std./3 Abende/250 €

Ihre Ansprechpartnerin:  
Karin Hussung  
Fon: 0681 5809-131  
Fax: 0681 5809 222-131  
[www.hwk-saarland.de](http://www.hwk-saarland.de)

Saar-Lor-Lux Umweltzentrum GmbH  
01.03. Fachgerechte Schimmelpilzsanierung  
5 Tage in 2 Blöcken/699 €

Ihre Ansprechpartnerin:  
Lisa Meusel  
Fon: 0681 5809-176  
Fax: 0681 5809 222-176  
[www.saar-lor-lux-umweltzentrum.de](http://www.saar-lor-lux-umweltzentrum.de)

## REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes  
Hohenzollernstr. 47 – 49  
66117 Saarbrücken  
Tel.: 0681/ 58 09-0  
Fax: 0681/ 58 09-177  
E-Mail: [info@hwk-saarland.de](mailto:info@hwk-saarland.de)

Verantwortlich:  
Dipl.-Vw. Georg Brenner  
Dietmar Henle  
Tel.: 0681/ 58 09-114  
E-Mail: [d.henle@hwk-saarland.de](mailto:d.henle@hwk-saarland.de)

Anzeigenberatung:  
Gerd Schäfer  
Tel.: 06501/ 60 86 314  
E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## Ein Grenzgänger mit Leidenschaft

**SERIE:** Seit 40 Jahren pflegt Claus Zöllner den künstlerischen Austausch mit Frankreich. Engagement mit vielen Auszeichnungen gewürdigt – darunter der l'ordre nationale du Merite und das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland



Claus Zöllner sucht die Exponate zu seinen Ausstellungen persönlich aus

VON DIETMAR HENLE

Wo das Handwerk aufhört, da fängt die Kunst erst an“, sagt Claus Georg Zöllner, Elektromeister aus Wallerfangen, beim Betrachten der Bilder von Michèle Battut. Ihn fasziniert nicht nur deren meisterhafte Technik, sondern auch die Stimmung, die die bekannte Malerin aus Frankreich damit einfängt. Es seien Gemälde wie Fotografien und doch Strich für Strich zusammengefügt zu einem beeindruckenden Ganzen. Claus Zöllner ist stolz darauf, dass es ihm gelungen ist, eine Ausstellung mit Werken dieser international bekannten Künstlerin nach Saarlouis zu holen. Er kennt sie bereits seit zwanzig Jahren und sie ist eine von vielen Freunden, die er im Laufe der Jahrzehnte kennen gelernt hat. Dass Minister Stephan Toscani und Generalkonsul Philippe Cerf die Schirmherrschaft zu dieser Vernissage übernommen haben, sagt auch etwas über die Wertschätzung, die Claus Zöllner in der Öffentlichkeit genießt.

Auf die Frage, warum er sich so auf die französische Malerei konzentriert hat, gesteht er, dass es die Impressionisten waren, die ihn so faszinierten und seine Liebe zur Malerei weckten. Angefangen hat alles vor 40 Jahren, erzählt er, als der kunstinteressierte Elektriker verschiedene Flohmärkte in Frankreich besuchte und in Straßburg schließlich sein erstes Gemälde erstand. Das war 1972.

Frankreich sollte ihn in der Folge nicht mehr loslassen. Zum Glück! Denn es entwickelte sich eine Leidenschaft, von der das Saarland und besonders Saarlouis profitieren sollten. Neben seinem Beruf und der Führung des Geschäfts, organisierte Claus Zöllner bereits in den 1970er Jahren Kunstauktionen. Besonders Gemälde von Künst-

lern der Barbizon Schule, die maßgeblich die Landschaftsmalerei in Europa und den Impressionismus beeinflussten, hatten es ihm angetan.

Dass sich seine Ausstellungen in Saarlouis bis heute zu einer festen Größe entwickelten, war eher Zufall. Er erwarb in den 1980er Jahren Bilder des Künstlers Edouard Goerg, der wie Claus Zöllner aus Wallerfangen stammte. Was lag näher als eine Vernissage mit dessen Werken in Saarlouis zu veranstalten. Zöllner erinnert sich noch genau wie der damalige Oberbürgermeister von Saarlouis Richard Nospers hellauf begeistert war und ihn fragte, ob er dies nicht regelmäßig in Saarlouis organisieren könnte. Claus Zöllner sagte ja und so sind seit 1989 seine Ausstellungen im Haus Ludwig zu einer festen Einrichtung geworden und im kulturellen Angebot der Stadt nicht mehr wegzudenken.

Viele hätten sich natürlich gefragt, wie ein „Stromer“ wie er, zu einem so außergewöhnlichen Hobby käme, da er als Elektro- und Fernstechniker es doch mehr mit Schaltplänen und Platinen zu tun habe. Dieser Ausgleich sei für ihn absolut notwendig und die Welt der Kunst sei eben ganz anders als die der Technik, so der Elektromeister.

Zöllner selbst sieht sich als „Grenzgänger“, obwohl es für ihn eigentlich keine Grenzen gibt. Frankreich und besonders Paris sind für ihn so etwas wie eine zweite Heimat geworden. Fast 50mal besucht er die Seine-Metropole im Jahr und pflegt so seine Kontakte. Man kennt und schätzt ihn und das nicht nur in der Kunstszene. „Viele Kunstkenner registrieren was ich ausstelle, um es dann an anderen Orten zu wiederholen“, sagt er nicht ohne Stolz. Seine Fachkenntnis ist in Kunstkreisen geschätzt. Die Auswahl der Exponate, die er ausstellt,

übernimmt er höchstpersönlich und so trägt jede seiner Ausstellungen stets seine persönliche Handschrift. Wie in seinem Handwerk hat er auch bei seinen Vernissagen den Anspruch nach bester Qualität.

Neben der Kunst liegen die ihm dadurch gewonnen Freundschaften sehr am Herzen. „Ich bin schon ein wenig stolz darauf, durch meine Freunde Persönlichkeiten kennen gelernt zu haben, die man eigentlich nur aus der Ferne kennt“, sagt Zöllner und erinnert sich, bei einem armenischen Künstlerfreund Charles Aznavour begegnet zu sein. Solche Momente genießt er. Sie sind letztlich das Ergebnis seines Verständnisses von Freundschaft und Völkerverständigung zwischen Frankreich und Deutschland.

Der Elektromeister aus Wallerfangen hat einen dichten Terminkalender. Neben den Ausstellungen im Haus Ludwig ist er zudem Mitorganisator des Salon d'Automne Internationale de Lunéville. Er organisiert außerdem regelmäßig Treffen mit französischen Künstlern oder Gruppenreisen zu deren Ateliers.

Seine umfangreichen Engagements wurden natürlich auch mit hohen Ehrungen gewürdigt. Er erhielt nicht nur den französischen „l'ordre national du Mérite“, eine Auszeichnung, die Ausländer nur in Ausnahmefällen erhalten, sondern er erhielt 2006 auch das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler. Darauf ist Elektromeister Claus Zöllner nach wie vor sehr stolz, weil man es für Deutschland und Frankreich mache.

Auch in Zukunft will Claus Zöllner künstlerisches Flair internationalen Formats nach Saarlouis bringen. Ein Anspruch, mit dem er sich treu bleibt.

## Schimmelpilz: Sanierung wichtige Fortbildung

Der Befall von Wohnungen mit Schimmelpilzen nimmt gerade in den Wintermonaten zu. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und reichen vom falschen Lüftungsverhalten bis hin zu Bauschäden. Um Handwerkern eine Qualifizierung in diesem Bereich und somit den Aufbau eines weiteren Geschäftsfeldes zu ermöglichen, bietet das Saar-Lor-Lux Umweltzentrum seit Jahren das fünftägige Seminar „Fachgerechte Schimmelpilzsanierung“ an.

Hierbei werden die vielfältigen Aspekte der Sanierung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden wie Schadensbewertung, Sofortmaßnahmen, Schutz der Umgebung, Arbeitsschutz, Ursachenbeseitigung und Sanierungstechniken verständlich und praxisnah vermittelt. Der nächste Kurs findet im März an zwei Wochenenden statt. Vom 1. bis 3. März geht es um das fachtheoretische Wissen. Eine Woche später, am 9. und 10. März, wird das theoretische Wissen in praktischen Vorführungen und Übungen angewandt. Die Kursgebühr zur Teilnahme am fünftägigen Lehrgang beträgt regulär 699 Euro, für Gebäudeenergieberater (HWK) 629 Euro und für Mitglieder des AGV Bau 639 Euro (jeweils zzgl. MwSt.).

Mitglieder des AGV Bau Saar bekommen im Rahmen der Meisterhaft-Kampagne 200 Punkte für die Teilnahme an dem Seminar anerkannt.

Informationen/Anmeldung: Lisa Meusel, Tel.: 0681/ 58 09-176, E-Mail: [l.meusel@hwk-saarland.de](mailto:l.meusel@hwk-saarland.de). **ML**

## Wieder Start der Weiterbildung zum Betriebswirt

Die betriebswirtschaftliche Kompetenz ist heute die Schlüsselqualifikation für die Unternehmensführung. Sie bestimmt neben Produktqualität und Mitarbeiterqualifikation im Wesentlichen den Erfolg eines Unternehmens. Deshalb ist der Studiengang „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HWK)“ die ideale Weiterbildung, um sich das notwendige praxisnahe Managementwissen in den Bereichen Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Personalführung, Steuern und Recht anzueignen.

Wer teilnimmt, qualifiziert sich mit der bestandenen, bundesweit anerkannten Fortbildungsprüfung zur Führungskraft, ob man nun eine Führungsposition übernehmen möchte, sich auf die Selbstständigkeit vorbereitet oder den unternehmerischen Erfolg sichern und ausbauen will.

Der Studiengang gibt einen vertieften und globalen Überblick über die Unternehmensabläufe, deren Zusammenhänge und Auswirkungen auf Umsätze und Kosten. Die Teilnehmer erhalten Verbesserungsvorschläge und Handlungshilfen und werden dadurch befähigt, die Konkurrenzfähigkeit ihres Unternehmens am Markt zu steigern. Für Mai hat die HWK den Start für den nächsten Studiengang zum/zur „Geprüften Betriebswirt/in (HWK)“ geplant, der über das Meister-BAföG oder aber über einen Bildungsgutschein der Arbeitsagentur finanziert werden kann. Neben der einjährigen berufsbegleitenden Form bietet die Kammer den Studiengang ab August auch in Vollzeit an. Interessenten sind zur Informationsveranstaltung am Mittwoch, 14. März, 17.30 Uhr Raum 308 Akademie (Rückgebäude) der HWK, Hohenzollernstraße 47-49, Saarbrücken eingeladen. Schriftliche Anmeldungen zur Informationsveranstaltung und zum Studiengang „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HWK)“ sind ab sofort möglich. Kontakt: Cornelia Fauß, Tel.: 0681/ 58 09-132 sowie E-Mail: [c.fauss@hwk-saarland.de](mailto:c.fauss@hwk-saarland.de). **EB**



# Werde Meister oder Techniker

**WEITERBILDUNG:** Interessenten sollten sich bereits jetzt intensiv informieren



Die Weiterbildung zum Meister oder Techniker erhöht die beruflichen Karrierechancen

Am 16. August, mit Beginn des Schuljahres 2012/2013, starten auch bei der Saarländischen Meister- und Technikerschule (SMTS) die nächsten Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung sowie auf den Abschluss zum staatlich geprüften Techniker.

Wer sich innerhalb eines Jahres in Vollzeit auf die Meisterprüfung als Elektrotechniker, Feinwerkmechaniker, Installateur und Heizungsbauer, Kraftfahrzeugmechaniker, Maler und Lackierer, Metallbauer,

Tischler und Friseur vorbereiten möchte, sollte sich jetzt um einen Platz bei der SMTS bewerben. Zugangsvoraussetzung ist die abgeschlossene Gesellenprüfung.

Den Abschluss „Staatlich geprüfter Techniker“ bietet die SMTS in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik sowie Maschinentechnik an. Die Zulassungsvoraussetzungen sind wie folgt: abgeschlossene Berufsausbildung in der angestrebten Fachrichtung, mittlere Reife und 18 Monate Berufserfahrung. Die SMTS

bietet darüber hinaus die Möglichkeit parallel zur zweijährigen Weiterbildung zum Techniker auch noch die Meisterprüfung abzulegen.

Interessenten sollten jetzt Informationsmaterial anfordern oder einen persönlichen Beratungstermin bei der Saarländischen Meisterschule vereinbaren: Ulla Schneider, Tel.: 0681/ 58 09-160, E-Mail: u.schneider@hwk-saarland.de und Tatjana Welsch, Tel.: 0681/ 58 09-196, E-Mail: t.welsch@hwk-saarland.de. **EB**

## Nicht in die Falle tappen: Betrug

Alle Jahre wieder meldet sich die in Mexiko-City ansässige Firma „Expo Guide“ bei saarländischen Ausstellern der „Internationalen Saarmesse“ im Frühjahr und der „Herbstmesse Luxemburg“ im Herbst wegen einer scheinbar notwendigen Kontrolle der Ausstellendaten.

Hier steckt handfester Betrug dahinter. Denn wer das beigefügte Formular unterschreibt, schließt einen Vertrag mit dreijähriger Laufzeit und einem Jahresbeitrag über 1.271 Euro ab.

Deshalb rät die Handwerkskammer des Saarlandes: Sobald ein Brief von „Expo Guide“ auf den Tisch flattert, sofort ungeöffnet entsorgen! **JP**

## Autojahr 2011 ist ein guter Jahrgang

Der Pkw-Markt im Saarland hat trotz eines schwachen Abschlusses im November und im Dezember das Autojahr 2011 mit einem Plus von 11,7 Prozent abgeschlossen.

42.205 (Vorjahr: 37.783) Pkw-Neuzulassungen stehen in der vorläufigen Bilanz. Der Dezember vergangenen Jahres hat sich mit einem Minus von 5,2 Prozent leicht erholt gezeigt, was vor allem auf eine robuste Nachfrage im Dieselsegment mit einer Steigerung von 13,9 Prozent zurückzuführen ist. Das Jahresplus liegt nach Mitteilung des Saarländischen Kfz-Verbands deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 8,8 Prozent. Insgesamt hat der saarländische Pkw-Markt einen Anteil von 1,3 Prozent in Deutschland. **DH**

## Netzwerktechniker auch samstags

Für alle, die sich zum/zur Netzwerktechniker/in qualifizieren möchten, aber unter der Woche beruflich stark beansprucht sind, bietet die HWK ab 3. März diese Weiterbildung auch samstags an. Die Teilnehmer erwerben in diesem Studiengang alle notwendigen Kenntnisse, um den Aufbau und die Wartung eines unternehmensweiten Informationssystems realisieren zu können.

Der praxisorientierte Studiengang schließt mit einer Fortbildungsprüfung vor der HWK ab. Informationen unter [www.hwk-saarland.de](http://www.hwk-saarland.de) oder beim Team der Akademie, Cornelia Fauß, Tel.: 0681/ 58 09-132, E-Mail: c.fauss@hwk-saarland.de. **EB**

## Vorschriften zur Dämmung wurden erweitert

Gemäß der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) hat sich die Nachrüstpflicht nach §10 (4) für beheizte Gebäude, die jährlich wenigstens vier Monate auf eine Innentemperatur von mindestens 19 °C beheizt werden, nach dem 31. Dezember 2011 auf die oberste, begehbare, bisher ungedämmte Geschossdecke ausgedehnt. Nicht begehbare, bisher ungedämmte, aber zugängliche oberste Geschossdecken waren mit Einführung der EnEV 2009 § 10 (3) bereits zu dämmen.

Als Alternative kann ersatzweise das darüber liegende, bisher ungedämmte Dach gedämmt werden. Der Wärmedurchgangskoeffizient darf in allen Fällen 0,24 W/m<sup>2</sup>K nicht übersteigen. Es wird dabei immer vorausgesetzt, dass sowohl die Geschossdecke als auch die Dachschräge bisher ungedämmt waren. Eine Geschossdecke bzw. ein Dach gelten als gedämmt, wenn der Mindestwärmeschutz nach DIN 4108-2 eingehalten wird. Dieser Sachverhalt wird in Staffel 15 der Auslegungsfragen zur EnEV des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) näher beschrieben.

Nach wie vor sind von den oben erwähnten Nachrüstpflichtungen Eigentümer von Wohngebäuden mit nicht mehr als zwei Wohnungen, von denen der Eigentümer eine Wohnung am 1. Februar 2002 selbst bewohnt hat, befreit. Im Falle eines Eigentümerwechsels nach dem 1. Februar 2002 sind die Nachrüstpflichten von dem neuen Eigentümer zu erfüllen.

Bei Rückfragen: Saar-Lor-Lux Umweltzentrum Sabine Zägel, Tel.: 0681/ 58 09-229, E-Mail: s.zaegel@hwk-saarland.de. **ML**

## BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu folgenden Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist sie auf das Wissen der Unternehmen vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen. Anregungen bitte zur Stellungnahme vor Ablauf der jeweiligen Frist bei der HWK einreichen!

**Ansprechpartner: Manfred Kynast**  
**Genehmigungslotse der HWK**  
Tel.: 0681/ 58 09-137  
Fax: 0681/ 58 09-222-137  
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

### Bexbach – Oberbexbach

Satzung „Aufhebung des Bebauungsplans „Am Getzelborn““  
Eingang HWK: 11.1.  
Stellungnahme bis 24.2.

### Stadt Lebach

„Bebauungsplan „Gewerbepark Im Bommersfeld – 1. Änderung“  
Eingang HWK: 23.1.  
Stellungnahme bis 24.2.

### Heusweiler

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Autohaus Bojahr“  
Eingang HWK: 27.1.  
Stellungnahme bis 27.2.

## Frankreich erhöht die Mehrwertsteuer

Mit dem Budgetgesetz vom 7. November 2011 wurde in Frankreich die Anhebung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes für die Renovierung von Wohnräumen von 5,5 Prozent TVA auf sieben Prozent TVA beschlossen. Die Regelung ist seit 1. Januar dieses Jahres in Kraft getreten. **JP**

## Bürogebäude

2-geschossig, 2 getrennt erschlossene Etagen mit je 250 m<sup>2</sup>, mit 6 m hoher beheizbarer Halle (ca. 365 m<sup>2</sup>), ca. 16 Parkplätze, Grundstücksgröße ca. 1700 m<sup>2</sup> in Saarbrücken-Güdingen von privat, **Kaufpreis: 550.000 €**.

**Telefon 06 81 / 88 34 60**  
**email: buero@support-gmbh.de**

## IKK Südwest

### 41- bis 60-Jährige am häufigsten von Schlafstörungen betroffen: Ausgeglichener Lebenswandel kann helfen

Rund 20 Prozent der Deutschen sind schlafgestört. Diese Entwicklung bestätigt eine aktuelle Auswertung der IKK Südwest. Danach ging jeder 18. IKK-Versicherte wegen Schlafproblemen zum Arzt (25.500 Fälle); dies sind rund 5,6 Prozent aller IKK-Versicherten.

Der Begriff „Schlafstörungen“ umfasst alle krankhaften Veränderungen des Schlafverhaltens, auch Ein- oder Durchschlafprobleme. Am häufigsten betroffen sind die 41- bis 60-Jährigen. Dabei müssen Männer häufiger als Frauen stationär behandelt werden. So waren rund 83 Prozent aller Patienten, die wegen Schlafproblemen im Krankenhaus waren,

männlich. Die meisten litten unter „Schlafapnoe“, Atemstillständen während des Schlafs. Unbehandelt kann sie zu schwerwiegenden Folgen wie Bluthochdruck, Schlaganfall oder Herzschwäche führen.

„In der Tat ist ein erholsamer Schlaf essenziell wichtig, um den Körper im Gleichgewicht zu halten“, bestätigt Frank Laubscher, Gesundheitsberater der IKK Südwest. Und weiter: „Schlaf hilft dem Körper, den Energiehaushalt wieder herzustellen. Fehlender Schlaf macht krank. Daher ist unser Anliegen, möglichst frühzeitig zu helfen, bevor die Lebensqualität unter den Folgen leidet.“ Schlafstörungen können zum Beispiel durch organi-

sche oder auch psychische Ursachen ausgelöst werden. In jedem Fall ist es ratsam, dem Körper mehr Ruhe zu gönnen und einen ausgeglicheneren Lebenswandel anzustreben. Sport wie zum Beispiel ein moderates Herzkreislauf-Training und Entspannungsverfahren wie Autogenes Training oder Yoga unterstützen auf diesem Weg.

Die IKK Südwest bezuschusst solche Kurse im Rahmen der Gesundheitsförderung. Fragen zu Schlafstörungen und anderen gesundheitlichen Problemen beantwortet IKK-Gesundheitsberater Frank Laubscher, Tel. 06 81/ 9 36 96 26 39. [ikk-suedwest.de](http://ikk-suedwest.de)

### IKK Südwest unterstützt betriebliches Gesundheitsmanagement mit IKK Jobaktiv Plus

Die IKK Südwest hat ihr Programm IKK Jobaktiv erweitert. Im Rahmen des neuen Konzepts IKK Jobaktiv Plus bietet sie in Zusammenarbeit mit ausgewählten Gesundheitspartnern ein Rundum-Paket mit aufeinander abgestimmten Leistungen für Unternehmen an. Dazu zählen zum Beispiel Stressbelastungsanalysen oder

Entspannungsverfahren. Führungskräfte profitieren von Angeboten wie der Burn-out-Analyse oder Coachings zu Kommunikation oder Stressmanagement.

Aber auch die Analyse des sogenannten Work-Ability-Index oder Beratungen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement sind mög-

lich. Ein weiteres Plus für Arbeitgeber: Der Gesetzgeber berücksichtigt Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung mit einem Steuerfreibetrag. Interessierte erhalten weitere Informationen über unsere kostenfreie IKK Gesundheits-Hotline 0800/ 0 119 000. [ikk-suedwest.de](http://ikk-suedwest.de)

Anzeige

## IKK Südwest

Mit Sicherheit günstiger

# Wechseln und garantiert sparen

**Bis 2014**  
garantiert kein  
Zusatzbeitrag

**Wechseln Sie jetzt: 0800/0 119 119**  
[www.ikk-suedwest.de](http://www.ikk-suedwest.de)



# Zwei Jahre erfolgreiche Arbeit

**UNTERNEHMENSSERVICE:** Einheitlicher Ansprechpartner mit positiver Bilanz, im laufenden Jahr soll das Auslandsmarketing noch intensiviert werden

Auf nunmehr zwei Jahre erfolgreicher Arbeit kann der Einheitliche Ansprechpartner Saar (EA-Saar) zurückblicken. Als Unternehmensservice, der in- und ausländischen Dienstleistern als Verfahrensmittler und für Informationsanfragen zur Verfügung steht, ist er mittlerweile fest etabliert. Seine Arbeit entlastet die Unternehmen, indem er für sie alle relevanten Behördengänge übernimmt.

Dienstleistungsunternehmen können alle zur Aufnahme und Ausübung ihrer Tätigkeit erforderlichen Verfahren und Formalitäten über den EA-Saar abwickeln, der als Verfahrenslotse und Mittler fungiert. Die zugrundeliegende Rechtsnorm erklärt ausdrücklich, dass die Einrichtung des EA-Saar nicht die Zuständigkeitsverteilung in den saarländischen Behörden ändert. Als „Frontoffice“ nimmt er Anträge von Unternehmen entgegen und leitet diese an die zuständigen Behörden weiter. Saarländische Unternehmen und sonstige, die sich im Saarland niederlassen wollen, müssen somit nicht mit allen zuständigen Behörden, sondern nur mit einer Stelle kommunizieren.

## Wer nimmt den EA in Anspruch?

Eine weitere Erleichterung besteht für die Unternehmen darin, dass die Inanspruchnahme des EA voll elektronisch möglich ist. Dienstleister können, statt alle Gänge zu den unterschiedlichen Ämtern zu unternehmen, zeit- und kostensparend einen Großteil der Verfahren und Formalitäten mit dem PC erledigen. In 2011 gab es ins-



Doris Clohs steht zur Beratung jederzeit zur Verfügung

gesamt 183 Gewerbetreibende, die den EA-Saar für Verfahren im Sinne der Gewerbeordnung in Anspruch genommen haben. Es gingen zudem 80 Informationsanfragen bei dem EA-Saar ein. Diese stammten überwiegend aus dem EU-Ausland. Die meisten Anfragen kamen aus Polen, Großbritannien, Österreich, Frankreich und Rumänien. Damit konnte sich 2011 der positive Trend von 2010, als insgesamt 138 Gewer-

betreibende den EA-Saar in Anspruch genommen hatten, noch weiter verstärken. In diesem Jahr steht die Evaluierung des EA-Saar-Gesetzes an. Es gilt, die vorhandenen positiven Erfahrungen weiter auszubauen. Aus Sicht der beteiligten Träger des EA-Saar hat sich im Saarland die Struktur, die Trägerschaft in die Hände der beiden Wirtschaftskammern HWK und IHK sowie der Freiberuflerkammern zu geben, bewährt.

Die Fallzahlen, vor allem im Vergleich mit den bundesweiten Zahlen, lassen die berechnete Erwartung zu, dass bei der Evaluierung der anstehenden Landesgesetze die Verortungsentscheidung weiter beibehalten bleibt. Es bietet sich an, dass neben den im saarländischen EA-Gesetz bereits angesprochenen Dienstleistungsbranchen auch noch weitere, wie beispielsweise die Industriebranche, in den Anwendungsbereich des EA-Saar-Gesetzes aufgenommen werden.

## Auslandsmarketing intensivieren

So gut wie der EA-Saar vom Inland in Anspruch genommen wird, so fehlt es doch an einer Inanspruchnahme seitens der ausländischen Unternehmen für Verfahrensanfragen. Hieraus ergibt sich die Handlungspriorität, dass das Auslandsmarketing für den einheitlichen Ansprechpartner gemeinsam mit dem Bund und der Europäischen Union weiter ausgebaut werden muss. Das Online-Angebot, insbesondere auch die angebotenen elektronischen Verfahren, sind weiter zu entwickeln, damit den Unternehmen ein noch umfangreicher Service rund um gewerberechtliche Fragen angeboten werden kann.

Hier sind bereits die saarländischen Beteiligten dabei, das Online-Angebot weiter zu verbessern. Die bisherigen Rückmeldungen zur Arbeit des EA-Saar ermuntern die Beteiligten, in diese Richtung weiter zu gehen. Die Geschäftsstelle des EA-Saar ist erreichbar bei der HWK, Tel.: 0681/ 58 09-105, E-Mail: mail@ea-saar.saarland.de. CL

## Gefährliche Bauabfälle: Merkblatt liegt vor

Die Entsorgung von Baustellenabfällen ist seit jeher ein komplexes Thema, vor allem bei häufig wechselnden Baustellen mit kleinen Abfallmengen. Die HWK, das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) und die IHK haben daher ein gemeinsames Merkblatt erstellt, um Klarheit für die Betriebspraxis im Saarland zu schaffen. Es richtet sich als Hilfestellung insbesondere an Handwerker, bauausführende Unternehmen und Dienstleister.

Bei Baustellen und besonders bei Abbrucharbeiten fallen häufig kleine und größere Mengen an Abfällen an, die nach Abfallrecht als „gefährlich“ gelten. Beispiel hierfür sind asbesthaltige Dach- und Fassadeneindeckungen, Dämmmaterialien, Dachstuhlgebälk (AV-Holz), teerhaltige Dachpappe und Straßenaufbruch. Bei der Entsorgung solcher Abfälle sind einige Vorschriften zu beachten. Insbesondere müssen Erzeuger, Beförderer und Entsorger nach der Abfall-Nachweisverordnung (NachwV) den Entsorgungsvorgang belegen und unter Umständen am elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) teilnehmen.

Wann ist eine Transportgenehmigung für Bauabfälle erforderlich? Welche Mengenschwelle sind relevant? Wann kann man an einer Sammelentsorgung teilnehmen? Wer muss und wer kann am eANV teilnehmen? Gibt es Ausnahmeregelungen? Diese und weitere Fragen werden übersichtlich im Merkblatt erörtert, das auf der Homepage der HWK und des Umweltzentrums zum Download bereitsteht.

Ansprechpartner im Umweltzentrum ist Dr. Stephan Hirsch, Tel.: 0681/ 58 09-209, E-Mail: s.hirsch@hwk-saarland.de.

# Ausgleichsabgabe ist erhöht worden

**NEUREGELUNG:** Bundessozialministerium hat die neuen Sätze festgelegt

Arbeitgeber haben, solange sie die nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz für schwerbehinderte Menschen eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Nach einer Mitteilung des Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat sich ab ersten Januar dieses Jahres aufgrund der Anpassungsvorschrift die Ausgleichsabgabe gemäß § 77 Abs. 1 (SGB IX) erhöht.

## Erhöhung gilt für unbesetzte Pflichtplätze

Die Regelung sieht vor, dass sich die Abgabe automatisch erhöht, wenn die Bezugsgröße (§ 18 Abs. 1 SGB IV) seit der letzten Neubestimmung der Beträge der Ausgleichsabgabe um wenigstens zehn Prozent gestiegen ist. Da dieser Fall nach der zuletzt im Jahr 2002 erfolgten Neubestimmung zum 1. Januar 2012 eingetreten ist, steigen die Beträge der Ausgleichsabgabe von 105 Euro auf 115 Euro (Erfüllungsquote drei bis fünf Prozent), von 180 Euro auf 200 Euro (Erfüllungsquote zwei bis unter drei Prozent)

und von 260 Euro auf 290 Euro (Erfüllungsquote null bis unter zwei Prozent). Die Erhöhung gilt für Pflichtplätze, die ab dem 1. Januar dieses Jahres unbesetzt sind. Die neuen Werte wirken jedoch erst im Jahr 2013, weil bis zum 31. März 2012 noch die Ausgleichsabgabe für das Jahr 2011 zu entrichten ist. Es gelten insoweit noch die alten Sätze. Die höhere Ausgleichsabgabe für das Jahr 2012 ist dann bis spätestens 31. März 2013 zu zahlen.

## Höhere Abgabe ist ab März 2013 zu zahlen

Die Software Rehadat-Elan 2011, die Arbeitgeber bei der Berechnung der Ausgleichsabgabe sowie der Erstellung unterstützt und zum kostenlosen Download unter dem Link [www.rehadat-elan.de/de/](http://www.rehadat-elan.de/de/) zur Verfügung steht, kann für die elektronische Anzeige weiter genutzt werden. Für das Jahr 2012 wird die Software angepasst.

Gleiches gilt für den Rehadat-Elan Ersparsrechner, der berechnet wie hoch die Ausgleichsabgabe für ein Unternehmen im Einzelfall in etwa ausfällt. DH

rehadat.de



## Start in die neue Ausstellungssaison

Die HWK startete ihre Ausstellungssaison mit Werken von Jutta Stein. In den Exponaten wird das besondere Interesse der Künstlerin an Architektur sichtbar, wie sich auch aus dem Motto der Vernissage „Das Haus von...“ erschließen lässt. Die Grundform ihrer Exponate besteht aus einem Haus, das sie aus Pappe in Handarbeit fertigt und dann vervielfältigt zu immer neuen Kompositionen zusammensetzt. Das Musterhaus montiert sie auf einen Bildträger, dessen Untergrund die Kartonreste der ausgeschnittenen Häuser bilden. Durch Ergänzung weiterer Häuser als Modell oder gemalt entsteht ein architektonisches Ensemble, das im Zusammenspiel mit Licht und Schatten eine sich stetig verändernde Plastizität erhält. Unser Foto zeigt die Künstlerin (r.) mit Doris Clohs und einem befreundeten Künstler.

## HWK-Veranstaltung: Bessere Konditionen für Unternehmer

Ende letzten Jahres wurden durch das Land und die Saarländische Investitionskreditbank (SIKB) neue Möglichkeiten mit entsprechend verbesserten Konditionen geschaffen, um Finanzierungen in Handwerksbetrieben zu erleichtern.

Es ist eine alte Tatsache, dass optimale Finanzierungsstrukturen mit niedrigen Konditionen erheblich zum wirtschaftlichen Erfolg kleiner und mittlerer Unternehmen, insbesondere Handwerksbetriebe beitragen. Dabei sind die öffentlichen Finanzierungshilfen einschließlich der Absicherungen in der Regel immer noch die günstigsten Finanzmittel sowohl zur Finanzierung von Investitionen als auch von Betriebsmitteln.

Zu diesem wichtigen Thema lädt die Handwerkskammer zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein am 27. Februar, 18 Uhr im Großen Saal der HWK.

Ansprechpartner für weitergehende Fragen zu der gesamten Thematik der Finanzierungshilfen ist Geschäftsführer Albert Eberhardt, Tel.: 0681/ 58 09-135, Fax: 0681/ 58 09 222-135, E-Mail: a.eberhardt@hwk-saarland.de; Anmeldung zu der Veranstaltung bitte unter der E-Mail: k.mann@hwk-saarland.de sowie unter der Faxnummer: 0681/ 58 09 222 140. DH

## BUSINESS-INITIATIVE 2012: NISSAN 4x4 MIT SONDERKONDITIONEN FÜR HANDWERK UND GEWERBE!

SHIFT...the way you move



**NAVARA**  
King Cab 4x4 XE  
2.5 l dCi, 140 kW (190 PS)  
**NETTOBARPREIS AB:**  
**18.717,81 €<sup>(1)</sup>**

- Abgasnorm Euro 5
- bis zu 1.175 kg Nutzlast
- bis zu 3 Tonnen Anhängelast
- höchste Flexibilität für Ihr Ladegut
- auch als Double Cab erhältlich

**INKLUSIVE 19 % SONDERNACHLASS<sup>(2)</sup>**



**X-TRAIL 4x4 XE**  
2.0 l dCi, 110 kW (150 PS)  
**NETTOBARPREIS AB:**  
**20.403,36 €<sup>(2)</sup>**

- ALL MODE 4x4-i System
- Anhängelast bis 2.200 kg
- Kofferraum bis zu 1.773 Liter
- Bluetooth-Schnittstelle für Mobiltelefone
- auch als Diesel mit Automatik erhältlich

**INKLUSIVE 20 % SONDERNACHLASS<sup>(2)</sup>**

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

66121 Saarbrücken • Ruffing GmbH • An der Römerbrücke 19  
Tel.: 06 81/95 07 00 • [www.autohaus-ruffing.de](http://www.autohaus-ruffing.de)

66280 Sulzbach-Hühnerfeld • Autohaus Ulrich GmbH • Grünlingstr. 96  
Tel.: 0 68 97/8 91 57 • [autohaus-ulrich@t-online.de](mailto:autohaus-ulrich@t-online.de)

66386 St. Ingbert • Ruffing GmbH • Saarbrücker Str. 30 A • Tel.: 0 68 94/30 30 • [www.autohaus-ruffing.de](http://www.autohaus-ruffing.de)

66557 Illingen-Wustweiler • Autohaus Lanfranco GmbH • Lebacherstr. 1  
Tel.: 0 68 25/28 17 • [www.lanfranco.de](http://www.lanfranco.de)

66636 Tholey-Sotzweiler • Auto Backes GmbH • Lebacher Str. 11  
Tel.: 0 68 53/61 83 • [www.auto-backes.de](http://www.auto-backes.de)

66663 Merzig • Ruffing GmbH • Im Wäldchen 1 • Tel.: 0 68 61/79 35 15 • [www.autohaus-ruffing.de](http://www.autohaus-ruffing.de)

66806 Ens Dorf • Ruffing GmbH • Provinzialstr. 269 • Tel.: 0 68 31/9 57 80 • [www.autohaus-ruffing.de](http://www.autohaus-ruffing.de)

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,5 bis 6,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 224,0 bis 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Energieeffizienzklasse C. Abb. zeigen Sonderausstattungen. <sup>(1)</sup>Enthält 19 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. <sup>(2)</sup>Enthält 20 % Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH. Alle gewerblichen Angebote gelten bei Kauf bis 31.03.2012 bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern und verstehen sich netto, zzgl. MwSt.